

DRK ruft Schlichtung an

Am 8.4.2008 hat das DRK fristgerecht das Schlichtungsverfahren im Tarifkonflikt mit ver.di eingeleitet. In diesem Zusammenhang kommen natürlich viele Fragen auf, die mit diesem Tarifinfo beantwortet werden sollen.

Wer sind die Schlichter?

Für ver.di Dr. Detlef Hensche und für das DRK Dr. Hans-Friedrich Eisemann.

Wie ist der Ablauf?

Die Schlichtungskommission besteht aus je sechs Vertretern von ver.di und dem DRK sowie den beiden Vorsitzenden. Am 15.4.2008 ist die erste Sitzung anberaumt. Hier wird zunächst der stimmberechtigte Vorsitzende durch Los ermittelt. Dieser übernimmt dann das weitere Verfahren. Am 22.4. gibt es eine Einigungsempfehlung der Kommission, die muss bis zum 24.4. den Tarifvertragsparteien zugestellt werden. Am 30.4. entscheiden die Tarifvertragsparteien über Annahme oder Ablehnung der Empfehlung. Empfehlen die Tarifvertragsparteien die Annahme, ist der Tarifkonflikt beendet. Lehnt eine Tarifvertragspartei ab, tritt der so genannte Krisenstab am 5.5. zusammen. Dieser besteht aus je drei Vertretern von ver.di und dem DRK sowie dem stimmberechtigten Vorsitzenden der Schlichtungsstelle. Am 9.5. gibt der Krisenstab eine Empfehlung ab, die am 14.5. den Tarifvertragsparteien zugeht. Der letzte Termin wäre der 19.5.2008. Dann entscheiden die Tarifvertragsparteien **endgültig** über Annahme oder Ablehnung.

Warum gibt es während dieser Verfahren keine Informationen?

Im Schlichtungsverfahren ist festgelegt, dass das Verfahren nicht öffentlich ist. Damit soll gewährleistet werden, dass völlig ungestört verhandelt werden kann. Deshalb sind auch der Verhandlungsort und die Namen der Mitglieder nicht öffentlich.

Was bedeutet Friedenspflicht?

Während der Schlichtung bzw. des Krisenstabs sind keine Arbeitskampfmaßnahmen zulässig. Also weder Warnstreiks, Demos etc..

Was passiert, wenn am 19.5.2008 alles scheitert?

Dann ist zum einen die Friedenspflicht beendet zum anderen kann ver.di zur Urabstimmung und gegebenenfalls zum unbefristeten Erzwingungsstreik aufrufen. Da niemand vorhersagen kann, was letztendlich passiert, sollten sich alle, schon jetzt, für den Fall des Scheiterns vorbereiten.

Alles wird teurer, wir auch!



Gesundheit, Soziale Dienste,
Wohlfahrt und Kirchen

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft